

16. Juni 1915.



226

Konfiszieren

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ  
Wien Mittwoch 16. Juni 1915 abends Nr 226.

=====

Verdorbenes Mehl aus dem Auslande. Das Marktamt berichtet, daß an die Genossenschaft der Bäcker in Wien ausländisches Gerstemehl in größeren Mengen einlangte, welches nach dem Gutachten von Sachverständigen als total verdorben und zum menschlichen Genuße ungeeignet erkannt wurde. Der Magistrat hat an die Genossenschaft der Bäcker in Wien die Aufforderung gerichtet, sofort die geeigneten Maßnahmen zu treffen, daß dieses verdorbene Mehl dem Verkehre entzogen wird.

-----

NB. Dieser Ausgabe liegt die Einberufungskundmachung K/1 bei.

=====

\*\*\*\*\*



Städt. B. u. L.

zur Verfügung.

18/6

/: Verdorbenes Mehl aus dem Auslande. :/

Das Marktamt berichtet, daß an die Genossenschaft der Bäcker in Wien ausländisches Gerstemehl in größeren Mengen einlangte, welches nach dem Gutachten von Sachverständigen als total verdorben und zum menschlichen Genuß ungeeignet erkannt wurde.

Der Magistrat hat an die Genossenschaft der Bäcker in Wien die Aufforderung gerichtet, sofort die geeigneten Maßnahmen zu treffen, daß dieses verdorbene Mehl dem Verkehre entzogen wird.

Gut. 18/6

7 Konfigzweid